

Bei hoher Sonnenscheindauer ein wenig zu trocken und etwas zu kalt

Früher Wintereinbruch mit Rekordschneehöhen in den Nordalpen

STATISTIK für NOVEMBER 2007:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 1,99°C	(+ 2,39°C)*
Frosttage:	16	(14,6 Tage)
Eistage:	2	(2,8 Tage)
Niederschlag:	55,5 mm	(64,4 mm)* = 86,2 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	19	(14,2 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	7	(9,3 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	2	(1,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	87,9 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	11	(9,0 Tage)
Tage mit Schneedecke:	10	(4,1 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	71,2 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	74,6 Stunden	(51,8 Stunden) = 144,0 %
Heitere Tage:	3	(0,4 Tage)
Trübe Tage:	15	(19,4 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an keinem Tag möglich.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einem Mittelwert von plus 1,99°C (+ 2,39°C) kältester November seit 1999 (+ 1,01°C). Damit wurde erstmals seit 2001 (+ 2,12°C) wieder ein zu kalter November verbucht. 16 Frosttage (14,6 Tage)
- Trotz 19 Tagen mit Niederschlag (Mittelwert: 14,2 Tage) fiel dieser November mit 55,5 Liter/m² Niederschlag (64,4 Liter/m²) zu trocken aus.
- Gesamtsonnenscheindauer: 74,6 Stunden (51,8 Stunden), mittlere Bedeckung: 71,2 % (82 %), 15 trübe Tage (19,4 Tage), 3 heitere Tage (0,4 Tage)
- 10 Tage mit Schneedecke (4,1 Tage), 16 Tage mit Nebel (9,0 Tage)
- Nach heftigen Schneefällen begann im höheren Allgäu und generell in den Nordalpen, aber auch in den deutschen Mittelgebirgen bereits Mitte November die Wintersportsaison, so früh, wie seit 1973 nicht mehr. Im Skigebiet Warth-Schröcken liegen bis zu zwei Meter Schnee, im Bayerischen Wald bis zu 1,35 Meter, mehr als den ganzen letzten Winter hindurch.